



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zivile Sicherheit in Frankreich

Handout zum Zielmarktwebinar
Geschäftsanhahnungsreise 27.05. –
31.05.2024



Durchführer:



■ your partner in global business

IMPRESSUM

Herausgeber

trAIde GmbH
Hohenstaufenring 42
50674 Köln
www.traide.de

Text und Redaktion

trAIde GmbH

Stand

März 2024

Druck

trAIde GmbH

Gestaltung und Produktion

trAIde GmbH

Bildnachweis

trAIde GmbH

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für Frankreich aus dem Bereich Zivile Sicherheit (Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	4
Abstract	5
1. Wirtschaftsdaten kompakt	6
2. Weitere Informationen über die Zivile Sicherheitsbranche in Frankreich	8
3. Branchenspezifische Informationen	10
3.1. Marktpotenziale und -chancen	10
3.1.1. Geografie und Politisches:.....	10
3.1.2. Größe des Marktes:.....	11
3.1.3. Analyse der Segmente	11
3.1.4. (Aus-)Bildungswesen:	13
3.2. Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	13
3.2.1. Sicherheitspolitischen Entwicklungen und Trends.....	13
3.2.2. Bereitstellung Öffentlicher Mittel und Projekte	15
3.3. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele.....	17
3.4. Wettbewerbssituation	19
3.4.1. Wesentliche Akteure auf dem Sicherheitsmarkt.....	19
3.4.2. Zuständigkeiten in der öffentlichen Verwaltung für Sicherheitsfragen	20
3.4.3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Vorgaben.....	20
3.4.4. Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten	21
4. Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Zivile Sicherheit	23
Kontaktadressen	24
Quellenverzeichnis	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Basisdaten Frankreich.....	6
Abbildung 2: Basisdaten Frankreich II	7

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Informationsangebote	8
Tabelle 2: Schlüsselakteure zivile Sicherheitstechnologien und Dienstleistungen	19
Tabelle 3: Hauptakteure im Bereich digitale Sicherheit	19
Tabelle 4: SWOT-Analyse der französischen zivilen Sicherheit	23
Tabelle 5: Wichtige Partner für deutsche Unternehmen	24
Tabelle 6: Wichtige Entscheidungsträger in der Wirtschaft Frankreich	24
Tabelle 7: Wichtige Finanzierungsinstitutionen in Frankreich	25
Tabelle 8: Messen zur zivilen Sicherheit in Frankreich	25

Abkürzungsverzeichnis

ACN	Alliance pour la confiance numérique
ACYMA	Action contre la cybermalveillance
ADM	Asset Discovery and Monitoring
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AFNOR	Association Française de Normalisation
ANR	Agence nationale de la recherche
ANSSI	Agence nationale de la sécurité des systèmes d'information
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CERT-FR	Computer Emergency Response Teams
CGV	Conditions générales des contrats/conditions générales de vente
CLUSIF	Club de la sécurité de l'information français
CNIL	Commission nationale de l'informatique et des libertés
COGIC	Centre Opérationnel de Gestion Interministérielle de Crise
CSIRT	Computer Security Incident Response Team
DCSD	Defence Cooperation Directorate
DGSCGC	Directorate-General for Civil Protection and Crisis Management / Generalsekretariat für nationale Verteidigung und Sicherheit
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
EIB	Europäische Investitionsbank
EIF	Europäische Investitionsfonds
EU	Europäische Union
FCAS	Großprojekt Future Combat Air System
G-7	Gruppe der Sieben, ein Forum für die Regierungen von sieben großen Industrienationen
G-20	Gruppe der Zwanzig, ein internationales Forum für Regierungen und Zentralbankchefs aus 20 großen Volkswirtschaften
GTAI	Germany Trade And Invest
IoT	Internet of Things
KI	Künstliche Intelligenz
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen
MGCS	Main Ground Combat System
NATO	Nordatlantikvertrag-Organisation
PPP	Public-Private-Partnership
SSR	Sicherheitssystemreformen

Abstract

Die Republik Frankreich, eine der fortschrittlichsten Nationen der Welt, nimmt eine Schlüsselrolle in der internationalen Politik und Wirtschaft ein, insbesondere in Europa. Als Mitglied bedeutender internationaler Organisationen und dank seiner starken politischen und wirtschaftlichen Beziehungen, unter anderem zu Deutschland, stellt Frankreich einen strategischen und attraktiven Markt für Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten dar. Als zweitgrößter Handelspartner Deutschlands innerhalb Europas verzeichnete Frankreich im Jahr 2022 einen bilateralen Handelswert von 186 Milliarden Euro, was die tiefe wirtschaftliche Verflechtung und das Potenzial für zukünftige Kooperationen zwischen den beiden Ländern hervorhebt.

Der französische Sicherheitsmarkt, speziell im Bereich der zivilen und digitalen Sicherheit, befindet sich in einer Phase des Wachstums und der Innovation. Mit einem Marktvolumen von über 12 Milliarden Euro im Jahr und über 200.000 Beschäftigten in der Branche, zeigt der Sektor nicht nur seine wirtschaftliche Bedeutung, sondern auch das Potenzial für zukünftige Entwicklungen und technologische Fortschritte. Angetrieben durch die fortschreitende Digitalisierung und die steigenden Herausforderungen durch Cyberbedrohungen, gewinnen die Bereiche Cybersecurity und IT-Sicherheit dabei zunehmend an Bedeutung. Frankreichs Investitionen in Forschung und Entwicklung, insbesondere im Kontext der nationalen und internationalen Sicherheit, unterstreichen das Bestreben des Landes, seine führende Rolle in der Entwicklung und Implementierung neuer Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen weiter auszubauen.

Angesichts der wachsenden globalen Bedrohungen durch Cyberangriffe, die fortschreitende technologische Entwicklung und die Notwendigkeit, auf Naturkatastrophen adäquat reagieren zu können, fokussiert sich Frankreich auf die Entwicklung innovativer Strategien und Lösungen zur Stärkung der nationalen Sicherheit. Durch gezielte Investitionen in den Sicherheitssektor und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit zielt Frankreich darauf ab, seine technologische Souveränität zu wahren und einen sicheren, resilienten digitalen Raum für seine Bürger und Unternehmen zu schaffen.

Insgesamt ist der zivile Sicherheitsmarkt in Frankreich sehr gut geeignet für einen internationalen Markteintritt. Umsatz und Nachfrage des Marktes sind hoch, Investitionen vom Staat häufen sich und es besteht ein Bedarf an Fachkräften. Besonders der Bereich IT-Sicherheit wird nach Prognosen stetig wachsen.

Dieses Handout wurde im Rahmen des „Geschäftsanhaltungsreiseprojekts Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Frankreich 2024“ erstellt. Bei dieser projektbezogenen Fördermaßnahme handelt es sich um einen Teil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms insbesondere für KMU durchgeführt. Das Handout dient als Grundlage für das Webinar am 17. April 2024, in dem der französische Markt für Zivile Sicherheit und die geplante Geschäftsanhaltungsreise vorgestellt werden.

Im folgenden Handout wird ein allgemeiner umfassender Überblick über die dynamischen Entwicklungen und relevante Hintergrundinformationen zum Zielmarkt Frankreich gegeben. Zusätzlich dient es als Leitfaden für Unternehmen, die in Betracht ziehen, in diesem wachsenden Markt Fuß zu fassen, und bietet Einblicke in die vielversprechenden Chancen und die besten Praktiken und Strategien, um erfolgreich in Frankreich tätig zu sein. Weitere detaillierte Informationen sowie regelmäßige Aktualisierungen zu diesem Thema sind in den GTAI -Veröffentlichungen zu finden.

1. Wirtschaftsdaten kompakt

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Frankreich

Dezember 2023

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

	Frankreich	Deutschland	EU27
Fläche (in km ²)	549.087	357.590	4.236.351
Einwohner (2023, Mio.)	64,8*	84,4	448,4
Bevölkerungswachstum (2022, %)	0,2*	1,3	0,4
Sustainable Development Goals (2023, Rang v. 163 Ländern)	6	4	
Corruption Perception Index (2022, Rang v. 180 Ländern)	21	9	

Klimaindikatoren

	2010	2020	Deutschland 2020
CO ₂ -Emissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf; (Anteil weltweit in %))	6,3 (0,9)	4,7 (0,7)	8,2 (1,43)
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	153,9	119,6	177,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	8,0	11,8	16,4

Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %) Transport 29; Landwirtschaft 19; Gebäude 16

Weitere Klimaindikatoren finden Sie im Klimaschutzatlas (www.gtai.de/klimaschutzatlas)

Wirtschaftslage

	2021	2022	2023*	2024*	Deutschland 2022	EU27 2022
BIP (Mrd. Euro)	2.499,7	2.638,0	2.801,6	2.910,3	3.876,8	15.844
Reales BIP-Wachstum (%)	6,8	2,6	1,0	1,2	1,8	3,4
BIP je Einwohner (Euro)	38.179	40.241	41.783	43.372	46.263,8	35.290
Inflationsrate (%)	1,9	5,9	5,8	3,0	8,7	9,2
Haushaltssaldo (% des BIP)	-9,1	-5,0	-4,8	-4,4	-2,6	-3,4
BIP/Kopf in KKS	33.822	35.767	-	-	41.319	35.295
Arbeitslosenquote (%)	8,0	7,7	7,2	7,4	3,1	6,2
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	114,6	111,7	109,6	109,5	66,3	84,0
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-2,6	-2,5	-2,4	-2,4	4,2	3,0

*] Schätzung bzw. Prognose; Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Eurostat

Außenhandel mit Waren	Mrd. US\$	2020	%	2021	%	2022	%
Einfuhr		582,8	-9,3	714,8	22,6	819,4	14,6
Ausfuhr		488,6	-12,2	585,1	19,8	618,3	4,8
Saldo		-94,2		-129,7		-200,1	

Hauptabnehmerländer (2022, % der Gesamtausfuhr) Deutschland 13,7; Italien 9,2; USA 7,9; Belgien 7,9; Spanien 7,6; Vereinigtes Königreich 5,7; Niederlande 4,2; China 4,0; EU gesamt 55,4

Hauptlieferländer (2022, % der Gesamteinfuhr) Deutschland 14,6; Belgien 11,3; Niederlande 8,2; Spanien 7,7; Italien 7,4; USA 6,9; China 6,3; Vereinigtes Königreich 3,5; EU gesamt 61,2

Mitgliedschaft in Zollunion EU seit 1.1.1958

Abbildung 1: Basisdaten Frankreich

Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland							
Warenhandel mit Deutschland	Mrd. Euro	2021	%	2022*	%	1.Hj.2023*	%
Deutsche Einfuhr		61,9	9,8	70,0	13,1	35,7	1,1
Deutsche Ausfuhr		102,7	13,0	118,2	15,1	60,4	3,6
Saldo		40,8		48,2		24,7	
							* Vorläufige Angaben
Rangstelle bei dt. Einfuhren (2022)	7 von 239 Handelspartnern						
Rangstelle bei dt. Ausfuhren (2022)	6 von 239 Handelspartnern						
Direktinvestitionen (Mio. Euro, Bestand)	Deutschland in Frankreich: 2020: 50.578; 2021: 53.367 Frankreich in Deutschland: 2020: 29.037; 2021: 27.078						
Investitionsschutzabkommen	kein Abkommen						
Freihandelsabkommen	Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Derzeit bestehen Abkommen mit 77 Staaten; weitere Freihandelsabkommen werden verhandelt.						
Doppelbesteuerungsabkommen	vom 11.4.67; in Kraft seit 30.7.69						

Abbildung 2: Basisdaten Frankreich II

2. Weitere Informationen über die Zivile Sicherheitsbranche in Frankreich

GTAI-Informationen zu Frankreich	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Link zur SWOT-Analyse
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Frankreich	Link zu Recht kompakt

Tabelle 1: Informationsangebote

AHK Frankreich

Die [AHK Frankreich](#) unterstützt bereits seit vielen Jahren vor allem kleine und mittelständische Unternehmen beim Aus- und Aufbau ihres Frankreichgeschäfts mit folgenden weiteren Dienstleistungen: Marktberatung, Vertriebspartnersuche und BackOffice Service, Personalsuche und -vermittlung, Rechts- und Steuerberatung, Umwelt Compliance & Recycling, Lohn- und Finanzbuchhaltung, Asset Monitoring und Claim Management und Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit.

French Ministry for Europe and Foreign Affairs

Das [French Ministry for Europe and Foreign Affairs](#) ist das für die Außenbeziehungen und die Diplomatie Frankreichs zuständige Ministerium. Es vertritt, verteidigt und fördert die Interessen Frankreichs und der französischen Staatsangehörigen im Ausland. Zu den wichtigsten Prioritäten des Ministeriums gehören der Einsatz für Frieden, Sicherheit und Menschenrechte in der Welt, die Förderung französischer Unternehmen und der Attraktivität Frankreichs im Ausland, das Eintreten für kulturelle Vielfalt und die Bereitstellung von Dienstleistungen für französische Staatsangehörige im Ausland.

Business France

Die [Business France](#) ist für die Suche und den Empfang internationaler Investitionen in Frankreich sowie für die Internationalisierung der französischen Wirtschaft zuständig. Business France ist eine öffentliche Einrichtung, die dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, dem Ministerium für Europa und Auswärtige Angelegenheiten (s.o.) und der Allgemeinen Kommission für territoriale Gleichheit untersteht. Sie ist unter anderem in Deutschland aktiv, um die Attraktivität Frankreichs, seiner Unternehmen und seiner Gebiete zu fördern.

Deutsche Vertretungen in Frankreich

Die [Deutsche Vertretungen in Frankreich](#) sind die offiziellen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich. Sie umfassen die Botschaft und Konsulate und sind dafür verantwortlich, die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich zu pflegen. Zu den Hauptaufgaben gehören die Förderung politischer, wirtschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Ländern.

Euler Hermes Exportkreditgarantien

[Euler Hermes](#) hilft deutschen Unternehmen dabei, internationale Geschäftsabkommen abzusichern und Risiken im Zusammenhang mit Exporten zu minimieren. Als eine der führenden Institutionen auf diesem Gebiet bietet Euler Hermes maßgeschneiderte Lösungen, um Exporteure vor den finanziellen Folgen von Zahlungsausfällen, politischen Unwägbarkeiten und anderen Herausforderungen zu schützen. Diese Exportkreditgarantien sind ein unverzichtbares Instrument zur Förderung des internationalen Handels und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen auf globaler Ebene. Euler Hermes ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums tätig und bietet Exportkreditgarantien für deutsche Exporteure an.

Northstar Europe

[Northstar Europe](#) ist ein Joint Venture, das die Finanzierung von kleinen Exportgeschäften abwickelt. Das Unternehmen ermöglicht es deutschen Exporteuren, Finanzierungen für Investitionsgüter und Dienstleistungen zu erhalten. Mit einem Finanzierungsvolumen von 500.000 Euro bis 5 Millionen Euro und einem längerfristigen Finanzierungszeitraum von zwei bis fünf Jahren schließt Northstar Europe eine Finanzierungslücke. Das Unternehmen trägt dazu bei, den Export deutscher Produkte und Dienstleistungen zu fördern und den Handel zwischen Ländern zu stärken.

French Cybersecurity Agency (ANSSI)

Die [ANSSI](#) ist die nationale Behörde für Cyberabwehr und Netz- und Informationssicherheit in Frankreich. Zu den wichtigsten Aufgaben der ANSSI gehören die Bereitstellung von technischem Fachwissen, die Umsetzung operativer und taktischer Maßnahmen zum Schutz digitaler Systeme von nationaler Bedeutung, der Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung der französischen Politik für digitale Sicherheit, die Stärkung der Partnerschaften mit den wichtigsten Akteuren im Ökosystem der Cybersicherheit und den Betrieb des französischen CERT-FR. Darüber hinaus beaufsichtigt die ANSSI die Zertifizierung von kryptografischen Produkten und Dienstleistungen.

La French Tech

Die [French Tech](#) Mission ist ein 2013 ins Leben gerufenes Regierungsprogramm. Sie hat die Aufgabe, die Strukturierung und das Wachstum des französischen Start-up-Ökosystems in Frankreich und international zu unterstützen. Das French Tech-Netzwerk besteht aus 16 französischen Tech-Hauptstädten und 34 französischen Tech-Gemeinschaften in Frankreich sowie 67 internationalen französischen Tech-Gemeinschaften.

BPIFRANCE

[Bpifrance](#) ist eine öffentliche Investitionsbank, dessen Fokus auf der Unterstützung von Start-ups, KMU sowie mittelständischen Unternehmen (Midcaps) durch Direktinvestitionen und eine Dachfondsaktivität liegt. Seit ihrer Gründung hat Bpifrance eine globale Präsenz aufgebaut, mit Niederlassungen in Städten wie New York, Mexiko, Düsseldorf, Casablanca, Dakar, Abidjan, Nairobi, Dubai und Singapur.

3. Branchenspezifische Informationen

3.1. Marktpotenziale und -chancen

3.1.1. Geografie und Politisches:

Die Republik Frankreich ist eine der modernsten Nationen der Welt und nimmt unter den europäischen Ländern eine politische Führungsrolle ein. Als ständiges Mitglied in wichtigen Gremien wie dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, der NATO, der G-7 und der G-20, sowie verschiedenen anderen multilateralen Organisationen übt Frankreich einen erheblichen Einfluss auf der globalen Bühne aus. Das Regierungssystem in Frankreich wird in der Verfassung von 1958 als gemischt präsidentiell-parlamentarisch bezeichnet. Elemente beider Modelle werden hier miteinander verbunden, um Stabilität und Widerstandsfähigkeit in seiner Verwaltung zu schaffen.¹ Zudem besteht das Parlament aus zwei Kammern: der Nationalversammlung und dem Senat. Frankreich ist in 18 Regionen gegliedert, wobei fünf dieser Regionen Überseegebiete sind (Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Mayotte und La Réunion). Seit dem 1. Januar 1958 ist Frankreich Mitglied der EU, und die Amtssprache ist Französisch.² Frankreich hat eine Fläche von etwa 549.000 km², was es zum flächenmäßig größten EU-Staat macht. Im Jahr 2023 wird die Anzahl der Einwohner auf rund 64,8 Millionen Einwohner geschätzt.³

Bilaterale Beziehung: Deutschland – Frankreich:

Historisch pflegen Frankreich und Deutschland enge, bilaterale Beziehungen, weshalb sich Frankreich zu Deutschlands zweitwichtigstem Handelspartner in Europa entwickelte. So belief sich in 2022 der bilaterale Handel zwischen den beiden Ländern auf insgesamt 186 Milliarden Euro, was einem Anstieg um 12,9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.⁴ Dass Deutschland in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 Güter im Wert von 88 Milliarden Euro nach Frankreich exportierte, unterstreicht weiter das Ausmaß des Handels.⁵ Darüber hinaus initiierte Deutschland 15% der in Frankreich erfassten Investitionsprojekte im Jahr 2022 und war damit nach den USA (16%) das zweitgrößte ausländische Investitionsland. Durch diese Projekte wurden in Frankreich 7.181 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten.⁶ Zudem erreichen die deutschen Tochtergesellschaften mit einem durchschnittlichen Umsatz von 550 Millionen Euro eine beträchtliche Größe.⁷ Etwa 2.500 deutsche Unternehmen haben Niederlassungen und Produktionsstätten in Frankreich, während zum Vergleich 2.300 französische Unternehmen in Deutschland aktiv sind. Grund für diese engen Handelsbeziehungen ist unter anderem, dass besonders die deutschen Technologien und Anlagen in Frankreich sehr geschätzt werden. Deutsche Unternehmensvertreter hingegen schätzen die Marktgröße, den hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter sowie die aktive Industrieförderpolitik.⁸

Naturkatastrophen:

Im Bereich der Naturkatastrophen stellen zwischen 2001 und 2022 Waldbrände das häufigste Auftrittsrisiko dar (26,7%), gefolgt von Überschwemmungen (14,4%), Lawinen (13,3%) und Stürmen (6%). Zwischen 2001 und 2022 ereigneten sich in Frankreich insgesamt 1964 schädliche Naturereignisse, wobei sich die Anzahl der jährlichen Ereignisse durchschnittlich um 3,7% erhöhte (Weltdurchschnitt: 2,3 %). Diese Katastrophen forderten Gesamtkosten von schätzungsweise 49 Milliarden Euro (Jährlichen Kosten von 2,4 Milliarden Euro) sowie 30.824 Tote, wobei allein 19.490 dieser auf Hitzewellen zurückzuführen sind. Für die von Menschen verursachten Gefahren, gibt es in Frankreich etwa 500.000 Einrichtungen, die unter besonderen Schutz stehen, darunter fallen Nuklearanlagen, Staudämme, Minen, aber auch die Transporte von gefährlichen Stoffen fallen unter den Begriff.⁹

Prävention- und Planung der Katastrophen:

Zuständig für die Antizipation und Überwachung von genannten Krisen, die die innere und zivile Sicherheit betreffen, ist die DGSCGC im Innenministerium. Die DGSCGC trägt zur interministeriellen Planung der nationalen Sicherheit bei und überwacht die nationalen Aktivitäten durch ihr operatives Zentrum, das COGIC.¹⁰ Das COGIC steht so für das

¹ (The World Factbook, 2024)

² (Bauer et al., 2023b)

³ (Dahm, 2023)

⁴ (Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, 2024a)

⁵ (Schmitz-Bauerdick, 2023a); (Schmitz-Bauerdick, 2023b)

⁶ (Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, 2024a)

⁷ (CCI France Allemagne, 2024)

⁸ (Schmitz-Bauerdick, 2023a)

⁹ (European Commission, 2022)

¹⁰ (European Commission, 2022)

Krisenmanagement im Bereich Verteidigung und Zivilschutz dem Innenminister und dem restlichen Kabinett zur Verfügung.¹¹ Es verfügt über nationale Ressourcen zur Unterstützung lokaler Rettungseinsätze. Für internationale Akteure ist wichtig zu benennen, dass die grenzüberschreitende, bi- oder multilaterale Zusammenarbeit eine Priorität für die DGSCGC ist. So beteiligt sie sich etwa umfassend an EU-Katastrophenschutzverfahren.¹²

Frankreich setzt ebenfalls Priorität darauf, innovative Strategien und Konzepte zu entwickeln, um die Sicherheit in urbanen Räumen zu stärken. Forschungsschwerpunkte sind der Schutz von Personen in öffentlich zugänglichen Räumen wie Märkten, Fußgängerzonen, Einkaufszentren, Parks, Schulen sowie kulturellen, historischen und religiösen Stätten, die Aufrechterhaltung der Mobilität sowie Versorgungssicherheit. Die Forschungsergebnisse sollen insbesondere Einsatzkräften bei ihrer Arbeit helfen, also Kommunen, Behörden, Sicherheits- und Rettungskräfte (Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches und Französisches Rotes Kreuz und andere Hilfsorganisationen), Verkehrsbetriebe und private Sicherheitsdienstleister.¹³

3.1.2. Größe des Marktes:

Gemessen an Wirtschaftskraft und Bevölkerungsgröße ist Frankreich nach Deutschland mit einem BIP von etwa 2.800 Milliarden Euro die zweitgrößte Volkswirtschaft in der EU und hat den Euro als Währung.¹⁴ Die französische Wirtschaft wird innerhalb der EU als einkommensstark, fortschrittlich und diversifiziert charakterisiert.¹⁵ Trotz eines international angespannten Wirtschaftsumfelds zeigt Frankreichs Wirtschaft im Jahr 2023 Widerstandsfähigkeit. Sinkende Energiepreise und eine leichte Entspannung der Inflation tragen zu dieser Stabilität bei. Gemäß Prognosen der Zentralbank „Banque de France“ wird das Land ein reales Wachstum von 0,9% verzeichnen. Zudem solle die Inflation von 5,8% im Jahr 2023 auf 2,6% im Jahr 2024 zurückgehen. Auch erholt sich der Außenhandel langsam. Während Frankreich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 noch ein Rekorddefizit von knapp 124 Milliarden Euro verzeichnete, sank dieses Defizit im gleichen Zeitraum 2023 auf 81,3 Milliarden Euro. Darüber hinaus treibt die Regierung die Reindustrialisierung und ökologische Transformation des Landes mit finanzieller Unterstützung voran.¹⁶

Der Sicherheitsmarkt:

Der französische Sektor der Sicherheitsdienstleistungen ist weitreichend und umfasst private Sicherheitstätigkeiten, zu denen unter anderem die Überwachung von Personen und Eigentum, Geldtransporte, Tätigkeiten im Zusammenhang mit Sicherheitssystemen sowie die Sicherheit in der Luftfahrt gehören. Kunden sind in erster Linie Unternehmen, Behörden und seltener auch Privatpersonen. Nach Angaben des französischen Verbands für private Sicherheit repräsentiert der zivile Sicherheitsmarkt einen Umsatz von etwa 12 Milliarden Euro. Die Branche umfasste 2021, 6.073 Firmen, von denen der Großteil KMU waren. Insgesamt beschäftigt der Sektor mehr als 200.000 Personen.¹⁷

Auf die fünf Umsatzstärksten Unternehmen entfallen über 40 % des Marktvolumens. Die Bewachung von Menschen und Gütern stellen mit 74% des Gesamtumsatzes im Jahr 2020 das bei weitem größte Tätigkeitssegment dar, noch vor der Fernüberwachung (15%). Die Betreiber erwirtschaften den Hauptteil ihrer Einnahmen (etwa 80%) durch private Unternehmen, die insbesondere an stark frequentierten und öffentlichen Orten (Flughafensicherheit, Sport- und Kulturveranstaltungen etc.) Überwachungs- oder Schutzdienste benötigen.¹⁸

Circa 75% der Unternehmen des Sektors sind im Bereich der privaten Sicherheit tätig und beschäftigen mehr als 90% der Beschäftigten. Tätigkeiten im Zusammenhang mit Sicherheitssystemen bilden das zweite Segment mit fast einem Viertel der Unternehmen in diesem Bereich und fast 10% der Beschäftigten. Wichtig zu nennen ist, dass es sich bei den Sicherheitsdienstleistungen allerdings generell um einen Sektor handelt, der unter einem starken Arbeitskräftemangel leidet.¹⁹

3.1.3. Analyse der Segmente

Sicherheitsdienstleistungen:

Unternehmen des Präventions- und Überwachungsdienstsektor, bieten unter anderem Wachdienste, Patrouillengänge,

¹¹ (Wagner, 2004)

¹² (European Commission, 2022)

¹³ (Bundesministerium für Bildung und Forschung - BMBF, 2016)

¹⁴ (Schmitz-Bauerdick, 2023a)

¹⁵ (The World Factbook, 2024)

¹⁶ (Schmitz-Bauerdick, 2023b)

¹⁷ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

¹⁸ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

¹⁹ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

Zugangskontrollen und Überwachung verschiedener Sicherheitsgeräte an. Neben dem menschlichen Einsatz stützen sich die Fachleute auch auf elektronische Geräte. Ihre Aufgaben bestehen darin, Risiken vorzubeugen, Eigentum und Personen zu sichern und zu schützen als auch, wenn erforderlich, vor Ort einzugreifen. Diese Unternehmen überwachen Industrie- und Verwaltungsgelände, Veranstaltungen und Versammlungen sowie sensible Standorte (Kernkraftwerke, Raffinerien, Seveso-Fabriken etc.).²⁰

Sicherheitsmarkt für Privathaushalte:

Der französische Sicherheitsmarkt für Privathaushalte wird Prognosen zufolge in den kommenden Jahren ein erhebliches Wachstum verzeichnen. Grund hierfür ist die zunehmende Besorgnis über Terrorismus und öffentliche Sicherheit im Land. Dem zufolge wird der Umsatz in diesem Sub-Sektor im Jahr 2024 voraussichtlich 391,3 Millionen. US\$ erreichen. Bis 2028 wird sogar erwartet, dass der Markt mit einer jährlichen Wachstumsrate von 8,84% (2024-2028) auf 549,1 Millionen US\$ wachsen wird. Zudem soll die Anzahl der aktiv nutzenden Haushalte auf dem Sicherheitsmarkt in Frankreich bis 2028 18,6 Millionen Nutzer erreichen. Dies deutet auf einen erheblichen Anstieg der Haushaltsdurchdringung, von 18,1% im Jahr 2024 auf geschätzte 59,4% bis 2028, hin. Derzeit liegt der durchschnittliche Umsatz pro installiertem Smart-Home in Frankreich bei 70,54 US\$.²¹

IT-Sicherheit – Ein Markt mit Potenzial:

Frankreich nimmt eine führende Rolle in der Digitalisierung ein.²² Das Land gilt besonders im Bereich der KI als führend, was sich auch daran zeigt, dass große Technologieunternehmen wie Google und Facebook Forschungseinrichtungen in Frankreich etabliert haben. Auch wird das staatliche Forschungsinstitut INRIA im Bereich der KI sehr geschätzt.²³ Gleichzeitig ist die Nachfrage nach IT-Sicherheit hoch. Im Jahr 2023 verzeichnete Frankreich einen drastischen Anstieg von Cyberangriffen, insbesondere gegen öffentliche Verwaltungen und Gesundheitseinrichtungen. Gemäß dem Hiscox Cyber Readiness Report 2021 haben fast die Hälfte (49 %) der französischen Unternehmen einen Cyberangriff erlebt, was im Vergleich zum Vorjahr (34 %) einen Anstieg bedeutet. Als das häufigste Problem im Zusammenhang mit Cyberkriminalität gaben im Januar 2023 rund 38 % der IT-Sicherheitsexperten französischer Unternehmen die Nachlässigkeit oder Fehler bei der Handhabung oder Konfiguration durch eine interne Partei, wobei das zweithäufigste Problem (37 %) bleibende Restschwachstellen waren.²⁴ Die Anzahl an Sicherheitsproblemen in 2023, die der nationalen Agentur für die Sicherheit von Informationssystemen, die sogenannte ANSSI gemeldet wurden, war mit 3.703 höher als im Vorjahr (3.018)²⁵. Zusätzlich ist die Anzahl der gemeldeten Cyberangriffe weiter gestiegen, von 832 im Vorjahr auf 1.112.²⁶ Sehr wahrscheinlich ist die tatsächliche Anzahl an Cyberangriffen sogar noch höher, da viele weder gemeldet noch überhaupt bemerkt werden. Auch im öffentlichen Sektor registrierte die ACYMA im Jahr 2020 einen Zuwachs der Cyberattacken auf 159 Gebietskörperschaften, im Vergleich zu 103 im Vorjahr.²⁷

Die Motive hinter diesen Angriffen reichen von finanziellen Interessen aber auch über Spionage bis hin zu politischem Aktivismus. Cyberangriffe können zu erheblichen finanziellen Verlusten für Unternehmen führen, einschließlich direkter Kosten wie Sanierungsausgaben und indirekter Kosten wie Schäden am Ruf und Verlust des Kundenvertrauens. Die durch Cyberangriffe verursachte Störung kann auch zu einem Stillstand der Betriebsabläufe und daraus resultierenden Umsatzverlusten führen.²⁸ Im Jahr 2022 beliefen sich die Kosten der Internetkriminalität in Frankreich auf fast 67 Milliarden US\$. Für das Jahr 2023 wird diese Zahl auf 93 Milliarden US\$ geschätzt.²⁹ Zusätzlich zu finanziellen Verlusten können Cyberangriffe auch langfristige wirtschaftliche Folgen haben. Eine Studie, die von einem führenden Cybersecurity-Unternehmen durchgeführt wurde, ergab, dass Unternehmen, die einen signifikanten Cyberangriff erleben, oft einen Rückgang ihrer Aktienkurse verzeichnen, da Anleger das Vertrauen in die Fähigkeit des Unternehmens, ihre Vermögenswerte zu schützen, verlieren.³⁰

Entsprechend hoch ist der französische Markt für IT-Sicherheitsdienstleistungen. Im Rahmen einer Studie von PwCs Global Digital Trust Insights 2023, gaben 64 % der Unternehmen, welche befragt wurden an, ihre Budgets für die Cyber-

²⁰ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

²¹ (Statista, 2024)

²² (Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, 2024a)

²³ (Buerstedde, 2021)

²⁴ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

²⁵ (Schmitz-Bauerdick, 2024)

²⁶ (Schmitz-Bauerdick, 2024)

²⁷ (Buerstedde, 2021)

²⁸ (Spencer, 2023)

²⁹ (Petrosyan, 2024)

³⁰ (Spencer, 2023)

Abwehr um 5% zu erhöhen. Da laut CLUSIF 2020 viele Unternehmen ihre Cybersicherheitsbudgets gekürzt haben, um ihre Liquidität während der Coronavirus-Krise zu erhalten, ist die prozentuale Zunahme der Cyberangriffe im gleichen Jahr, ein wichtiges Signal gewesen. Der Markt für IT-Sicherheit wurde von Analysen des Markess-Instituts prognostiziert im Jahr 2023 um 13,1 % auf 3,5 Milliarden Euro Umsatz anzusteigen und dann auch im Jahr 2024 weiter um 7% zu wachsen.³¹ Besonders im öffentlichen Sektor ist die Nachfrage sehr hoch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Privatsektor 73% über eine Firmenpolitik für den Umgang mit Cyberattacken verfügen, während 71% eine Politik für ihre Aufspürung haben. Im öffentlichen Sektor sind es hingegen nur 50 beziehungsweise 47% der Einrichtungen.³² Diese Unternehmen investieren jedoch kontinuierlich in strategische Partnerschaften und Produktentwicklungen, um ihre Marktanteile zu erweitern.³³

Militär- und Rüstungsindustrie:

Die Militärausgaben Frankreichs werden für das Jahr 2023 auf 1,9 % des BIP geschätzt, was den Zahlen der beiden Vorjahre entspricht. Im Jahr 2020 betrug sie 2 % des BIP, während sie im Jahr 2019 bei 1,8 % des BIP lagen. Was die Personalstärke angeht, so verfügt Frankreich über rund 210.000 Soldaten im aktiven Dienst (Stand: 2023). Zu den wichtigsten zukünftigen Beschaffungsprogrammen von Waffensystemen gehören das deutsch-französisch-spanische FCAS und ein Panzerentwicklungsprojekt der nächsten Generation mit Deutschland, das sogenannte MGCS.³⁴

3.1.4. (Aus-)Bildungswesen:

Auch in Frankreich ist der Fachkräftemangel ein wachsendes Problem. Es besteht ein Ungleichgewicht zwischen den Qualifikationen von Berufsanfängern und dem Bedarf der Wirtschaft. Insbesondere die Industrie kämpft trotz attraktiver Bezahlung mit einem Imageproblem und hat Schwierigkeiten, geeignetes Personal zu finden. Die Deindustrialisierung des Landes hat zudem dazu geführt, dass berufliche Qualifikationen verloren gegangen sind. Obwohl das Renteneintrittsalter trotz starker Widerstände in der Bevölkerung auf 64 Jahre angehoben wurde, gibt es immer noch Herausforderungen bei der Integration älterer Arbeitskräfte. Die bevorstehende Verrentung der geburtenstarken Jahrgänge trägt weiter zum Mangel an qualifizierten Arbeitskräften bei. Große Unternehmen versuchen, diesem Bedarf durch firmeneigene Ausbildungsstätten gerecht zu werden.³⁵ Der französische Staat reagiert hingegen mit einer Ausbildungsreform. Diese zielt darauf ab, dem Fachkräftemangel in Unternehmen entgegenzuwirken. Die Reform vereinfacht die Einrichtung von Ausbildungszentren und orientiert sich stärker an den Bedürfnissen der Wirtschaft.³⁶ Bereits 2020 wurden in Frankreich etwa 5,5% des BIPs in Bildung investiert.³⁷

Speziell im Bereich der Cybersicherheit bleibt der weltweite Fachkräftemangel ein anhaltendes Problem für Unternehmen jeder Größe und Branche.³⁸ Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Wavestone fehlen aktuell in Frankreich 15.000 Cybersicherheitsexperten.³⁹ Dementsprechend zielt die nationale Cybersicherheitsstrategie nicht nur darauf ab Umsätze einheimischer Unternehmen zu steigern, sondern ebenso die Zahl der Arbeitsplätze im Sektor von 37.000 auf 75.000 zu erhöhen.⁴⁰

3.2. Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

3.2.1. Sicherheitspolitische Entwicklungen und Trends

Die Ernsthaftigkeit von den genannten Cyberbedrohungen erkennt Frankreich an und hat, wie bereits genannt, proaktive Schritte unternommen, um sie zu bekämpfen. Institutionen wie die ANSSI und die Umsetzung der DSGVO zeigen das

³¹ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

³² (Buerstedde, 2022)

³³ (Buerstedde, 2021)

³⁴ (The World Factbook, 2024)

³⁵ (Schmitz-Bauerdick, 2023a)

³⁶ (Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, 2024a)

³⁷ (The World Factbook, 2024)

³⁸ (Mordor Intelligence, 2024)

³⁹ (Pollet, 2022)

⁴⁰ (Buerstedde, 2022)

Bekenntnis Frankreichs zum Schutz seiner Bürger, sowie den kritischen Infrastrukturen. Die ANSSI spielt hierbei eine zunehmend entscheidendere Rolle bei der Koordinierung der nationalen Reaktion auf Cyber-Vorfälle, denn die Agentur arbeitet eng mit anderen Regierungsstellen, Strafverfolgungsbehörden und internationalen Partnern zusammen. So sollen Cyberangriffe zukünftig besser erkannt und durch entsprechende Reaktionen verhindert werden. Dies ist von hoher Wichtigkeit, da sich die Cyber-Bedrohungen ständig weiterentwickeln, angetrieben durch technologische Fortschritte und Veränderungen in der sozialen und wirtschaftlichen Landschaft. Hierzu gehört eine Zunahme von Phishing-Angriffen, bei denen schädliche Akteure versuchen, sensitive Informationen zu erlangen, indem sie sich beispielsweise als vertrauenswürdige Absender tarnen.⁴¹

Die Gefahr und das Potenzial der Ransomware Angriffe

Ein weiterer Trend ist die stetig fortschreitende Verbreitung von Ransomware-Angriffen. Ransomware ist eine Art von Schadsoftware, die Dateien eines Opfers verschlüsselt und ein Lösegeld für die Entschlüsselung fordert.⁴² Diese Ransomware-Angriffe betreffend steht, laut einer Rangliste von Sicherheitsberatern, Frankreich in Europa an zweiter Stelle, was die Häufigkeit dieser betrifft. Frankreich wird als bevorzugtes Ziel für solche Attacken angesehen, da Unternehmen hier eher dazu neigen, Erpressungsforderungen nachzugeben. Laut Schätzungen der Beratungsfirma Wavestone werden in 20% der Fälle von Großunternehmen Lösegelder gezahlt. Bekannte Opfer von Cyberattacken waren Unternehmen wie Albion (erneuerbare Energien), Bourbon (Erdölförderung), und Laurent-Perrier (Champagner).⁴³ Allerdings lag der prozentuale Anteil der Firmen, die nach Cyberattacken bereit waren, den Lösegeldforderungen nachzukommen, auf alle Firmen gerechnet bei 62%. Auch nehmen die Angriffe auf KMUs zu, da sie oft weniger gut geschützt sind. Diese Unternehmen stellten 2020, 52% der Opfer dar.⁴⁴ Doch laut ANSSI sind öffentliche Verwaltungen mit 20% der gemeldeten Attacken ebenfalls stark von Ransomware-Erpressungsversuchen betroffen.⁴⁵ Ransomware Angriffe werden zunehmend professioneller und die geforderten Lösegeldbeträge steigen.⁴⁶ Darüber hinaus hat das Aufkommen von Kryptowährungen, Cyberkriminellen einen neuen Weg für ihre böswilligen Aktivitäten geboten. Kryptowährungen wie Bitcoin sind zur bevorzugten Zahlungsmethode für Ransomware-Angriffe geworden, da sie ein hohes Maß an Anonymität bieten.⁴⁷

Technologischer Fortschritt als Risiko und Chance

Da die Technologie weiterhin rasch voranschreitet, werden unvermeidlich neue Cyber-Bedrohungen auftauchen. KI und IoT werden voraussichtlich sowohl Chancen als auch Herausforderungen in Bezug auf die Cybersicherheit darstellen. Während KI zur Verbesserung der Cybersicherheitsabwehr eingesetzt werden kann, kann sie auch von Cyberkriminellen genutzt werden, um Angriffe zu automatisieren und traditionelle Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen. Die zunehmende Anzahl von IoT-Geräten, wie derer in Smart Homes und vernetzten Autos, stellen ebenfalls ein erhebliches Cybersicherheitsrisiko dar. Diese Geräte verfügen oft nicht über robuste Sicherheitsmaßnahmen und sind daher anfällig für Ausbeutung durch Hacker. Da immer mehr Geräte vernetzt werden, vergrößert sich die potenzielle Angriffsfläche für Cyberkriminelle, was die Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Angriffe erhöht.⁴⁸ Insgesamt wird erwartet, dass sich die Dynamik des IT-Sicherheitsmarkts, welche für 2023 erkannt wurde, fortsetzt. Bis 2027 soll der Markt ein Volumen von mehr als 5,6 Milliarden Euro mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 12,5% erreichen.⁴⁹

Frankreichs steigendes Engagement zur zivilen Sicherheit

Um sich an diese zukünftigen Bedrohungen anzupassen, wird ein proaktiver und ganzheitlicher Ansatz von allen Beteiligten erforderlich sein. Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen müssen zusammenarbeiten, um effektive Cybersicherheitsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Dies beinhaltet Investitionen in fortschrittliche Technologien, die Förderung und Bildung des Bewusstseins für Cybersicherheit und die Förderung internationaler Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Cyberkriminalität. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Organisationen die wirtschaftlichen Konsequenzen von Cyberangriffen verstehen, die Geschäftskontinuität durch robuste Incident-Response-Pläne sicherstellen sowie umfassende Cybersicherheitsmaßnahmen implementieren, um ihre

⁴¹ (Spencer, 2023)

⁴² (Spencer, 2023)

⁴³ (Buerstedde, 2021)

⁴⁴ (Buerstedde, 2022)

⁴⁵ (Spencer, 2023)

⁴⁶ (Buerstedde, 2022)

⁴⁷ (Spencer, 2023)

⁴⁸ (Spencer, 2023)

⁴⁹ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

Vermögenswerte zu schützen und das Vertrauen der Kunden zu bewahren.⁵⁰ Generell setzt sich Frankreich verstärkt im Bereich der Zivilen Sicherheit ein. Ein Beispiel der Krisenbewältigung ist das erhöhte Bewusstsein für die Bedeutung einer Einheit wie der Securite Civile. Diese Institution, welche dem französischen Innenministerium unterstellt ist, unterstreicht die fortlaufenden Anstrengungen Frankreichs im Bereich der zivilen Sicherheit. Die Organisation gliedert sich heute in mehrere Untereinheiten, darunter Feuerwehren und Krisen-Reaktionskräfte, was ihre Vielseitigkeit und umfassende Reaktionsfähigkeit auf Notfälle zeigt.⁵¹

Steigende Wichtigkeit internationaler Zusammenarbeit bei zivilen Sicherheitsfragen

Das DCSD, welches dem Außenministerium unterstellt ist, ist für die strukturelle Zusammenarbeit als elementarer Teil Frankreichs diplomatischer Strategie verantwortlich. Sie zielt darauf ab, durch sogenannte SSR und Krisenprävention die Rechtsstaatlichkeit in Frankreichs Partnerländern zu stärken. Die Kooperation zwischen DCSD und SSR wird sowohl als ein interministerieller Integrator als auch als eine Behörde, die ein Netzwerk von Kooperationsbeamten im Ausland koordiniert gesehen. Sie arbeiten in enger Partnerschaft mit allen Ministerien und öffentlichen Einrichtungen. Diese Anpassung der Sicherheits- und Verteidigungskooperation an neue Parameter zeigt ebenfalls die Bemühungen Frankreichs, seine Aktionen auf europäischer und internationaler Ebene auszurichten. Dazu gehört die Neuausrichtung der diplomatischen und strategischen Prioritäten Frankreichs auf neue globale Regionen und die Berücksichtigung neuer Sicherheitsbedrohungen oder Herausforderungen. Zusätzlich nimmt Frankreich eine aktive Rolle in europäischen Kooperationsprojekten ein, die von der EU finanziert werden. Diese Teilnahme ermöglicht einen größeren Beitrag der französischen bilateralen Zusammenarbeit zu den Zielen der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Partnerschaften mit der Vereinten Nationen, der Internationalen Organisation der Frankophonie und dem G5 Sahel werden durchgeführt, was ein klares Zeichen für die politische Unterstützung Frankreichs für Multilateralismus ist.⁵²

3.2.2. Bereitstellung Öffentlicher Mittel und Projekte

Die künftigen Entwicklungen im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien in Frankreich werden maßgeblich durch die Erhöhung öffentlicher Mittel und strategische Investitionen in den Cybersicherheitssektor geprägt. Die französische Regierung hat sich dazu verpflichtet Fördermittel in Höhe von 1 Milliarde Euro bereitzustellen, wobei 720 Millionen aus öffentlichen Geldern stammen. Ein Beispiel für die spezifische Allokation dieser Mittel ist die Zuweisung von 39 Millionen Euro zu 17 wichtigen Projekten im Rahmen des "France 2030"-Programms. Hierdurch wird eine breite Palette von Innovationen unterstützt. Diese Projekte variieren von der Entwicklung von Cyberbedrohungs-Intelligenceendiensten bis hin zu Lösungen für die Überwachung der Cyberbedrohungsexposition.⁵³

Das ambitionierte Programm "France 2030" spielt eine zentrale Rolle für die zukünftige Entwicklung Frankreichs und verdeutlicht die langfristige Vision der Regierung. Es werden Investitionen in Höhe von 54 Milliarden Euro geplant, um die nationale Wettbewerbsfähigkeit und technologische Souveränität in den strategischen Sektoren zu stärken. Das Programm setzt sich hierbei aus zwei Hauptzielen zusammen: 50% der Ausgaben sind für die Dekarbonisierung der Wirtschaft, während die andere Hälfte für die Unterstützung von Schlüsselakteuren und Innovatoren vorgesehen ist. Kurzgesagt ist das Ziel, Frankreich nicht nur als Akteur, sondern als zukünftige führende Kraft zu positionieren.⁵⁴

Zudem wurden in einem 19 Milliarden schweren Hilfsprogramm für den Gesundheitssektor von 2019 bereits zwei Milliarden Euro für die Digitalisierung von Krankenhäusern vorgesehen. Die Bedeutung der Cybersicherheit wurde 2021 nochmals von Präsident Macron bekräftigt, in dem er 350 Millionen Euro davon explizit der Stärkung der Cybersicherheit zugewiesen hatte. Eine weitere Maßnahme der Regierung stellt einen verpflichtenden Rahmen für alle staatlich geförderten Projekte die Informationssysteme für Krankenhäuser beinhalten, 5% bis 10% der Aufwendungen für die Cybersicherheit zu verwenden.⁵⁵

Um die Zusammenarbeit im Sektor zu verbessern, begann 2019 der Bau des 148 Millionen Euro schweren Cyber Campus im Geschäftsviertel La Defense westlich von Paris. Somit sollen in einem dreizehnstöckigen Büroturm große

⁵⁰ (Spencer, 2023)

⁵¹ (Szczepanek & Ziegler, 2020)

⁵² (Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères, 2021)

⁵³ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

⁵⁴ (France 2030, 2022)

⁵⁵ (Buerstedde, 2021)

Firmen, staatliche Einrichtungen, Forschungsinstitute und Start-ups zusammenkommen.⁵⁶ Der Campus wurde Ende 2021 fertiggestellt und dient als das zentrale Cluster für Cybersicherheit in Frankreich. Die Agentur ANSSI ist ebenfalls auf dem Cyber Campus vertreten. Auf den über 1700m² Büroflächen werden fast 2000 Menschen beschäftigt, diese setzen sich aus wichtigen nationalen und internationalen Parteien zusammen. Darunter fallen neben den bereits genannten großen Unternehmen und staatlichen Einrichtungen und Instituten, auch KMUs, Verbände und weitere Trainings- und Forschungsinstitutionen.⁵⁷

Zusätzlich hat der französische Präsident Macron im Februar 2021 die Eröffnung eines neuen Cybersicherheitszentrums in Paris für dieses Jahr angekündigt. Das Zentrum erstreckt sich über 20.000 Quadratmeter und wird von 60 Unternehmen betrieben. So soll das Wachstum der französischen Cybersicherheitsunternehmen gefördert werden.⁵⁸ In diesem Zusammenhang hatte die Regierung im Februar 2021 hier das optimistische Ziel gesetzt in dem Sektor, bis 2025 einen Umsatz von 25 Milliarden Euro zu erreichen, was den Prognosen zufolge jedoch nicht erreicht wird.⁵⁹

Im Rahmen ihrer Cyber-Sicherheitsinitiative und des Konjunkturprogramms "France Relance" hat die französische Regierung der nationalen Cybersicherheitsbehörde ANSSI einen Betrag von 135 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Diese Finanzierung zielt darauf ab, die Kosten für Sicherheitsüberprüfungen in staatlichen Behörden, Krankenhäusern und anderen öffentlichen Institutionen durch Partnerschaften mit privaten Unternehmen teilweise zu decken. Seit dem 21. Mai 2021 haben Dienstleistungsanbieter die Möglichkeit, sich bei der ANSSI zu registrieren, um nähere Informationen zur praktischen Umsetzung dieser Maßnahmen zu erlangen, wobei eine Registrierung nicht zwingend erforderlich ist, um Audits durchführen zu können.⁶⁰

Zudem sind Initiativen geplant für Organisationen, die über die grundlegende Auditphase hinaus bereits fortgeschrittene Sicherheitstechnologien implementiert haben. ANSSI plant, in allen französischen Regionen spezialisierte Einheiten für die Reaktion auf Cybersicherheitsvorfälle, sogenannte CSIRTs, zu gründen. Diese Teams werden dazu beitragen, Einrichtungen und Firmen, die von Cyberangriffen betroffen sind, mit Beratung und Unterstützung zur Seite zu stehen. Die Struktur und Arbeitsweise dieser CSIRTs soll sich am Modell des ANSSI-eigenen Reaktionszentrums CERTFR orientieren, welches ebenfalls für die Abwehr von Cyberbedrohungen verantwortlich ist.⁶¹

Bpifrance, eine öffentliche Entwicklungsbank, unterstützt zudem die Errichtung von 20 neuen Industrie-Start-Up-Fabriken zur Industrialisierung innovativer Produkte in strategisch wichtigen und wachstumsstarken Branchen wie Biotechnologie, Gesundheitswesen, Agrar- und Lebensmittelindustrie, Batterietechnologie, Materialwissenschaften oder Robotik. Zwei Investitionsfonds des Bpifrance wurden im Rahmen von "France 2030" erweitert, hierbei handelt es sich um:⁶²

- Ecotech 2, welches über ein Budget von 300 Millionen Euro verfügt. Der Fonds zielt auf Eigenkapital- und eigenkapitalähnliche Beteiligungen an innovativen KMUs in den Bereichen erneuerbare Energien, grüne Chemie, Kreislaufwirtschaft, intelligente Stromnetze und Zukunftsfahrzeuge.
- SPI 2, ein Fond für industrielle Projektgesellschaften mit einem Budget von 1,1 Milliarden Euro, unterstützt industrielle Projekte mit aussichtsreichen Geschäfts- und Beschäftigungsaussichten in den Industriebereichen, um deren Entwicklung zu fördern.

Die umfassenden Maßnahmen und Programme zeigen, dass Frankreich bestrebt ist, seine Cybersicherheitsinfrastruktur zu stärken und gleichzeitig die technologische Innovation und Forschung in diesem kritischen Bereich zu fördern.^{63 64}

⁵⁶ (Buerstedde, 2021)

⁵⁷ (Cyber Campus, 2024)

⁵⁸ (Mordor Intelligence, 2024)

⁵⁹ (Buerstedde, 2021)

⁶⁰ (Buerstedde, 2021)

⁶¹ (Buerstedde, 2021)

⁶² (France 2030, 2022)

⁶³ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

⁶⁴ (France 2030, 2022)

3.3. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Die französische Regierung steht vor der Herausforderung, die nationale Sicherheit in einer sich rasant entwickelnden digitalen Welt zu gewährleisten.⁶⁵ Angesichts einer zunehmenden Anzahl von Cyberangriffen und der Notwendigkeit, die technologische Souveränität Frankreichs zu stärken, hat die Regierung eine Reihe von Vorhaben, Projekten und Zielen im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien ins Leben gerufen.⁶⁶ Diese Maßnahmen umfassen die Stärkung der Cybersicherheit, die Förderung der Forschung und Entwicklung in der Cyber-Technologie sowie die Stärkung der internationalen Kooperation und Bildung im Bereich der digitalen Sicherheit.⁶⁷

Wenn auch bei den klassischen PPP-Projekten ein Rückgang zu verzeichnen ist, seit 2015 liegt die Anzahl der im Jahr unterschriebenen Verträge mit abfallender Tendenz bei unter zehn im Jahr, war ein Großteil (60%) der seit 2004 unterzeichneten 250 PPP-Verträge jedoch ohnehin auf öffentliche Gebäude oder städtische Einrichtungen zurückzuführen.⁶⁸ Daher laufen beispielsweise viele dieser öffentlich geförderten Projekte und Vorhaben unter dem Banner France 2030. Im Folgenden Abschnitt werden konkrete Vorhaben und Ziele der französischen Regierung genauer beleuchtet und entsprechend thematisch voneinander abgegrenzt zusammengefasst.

Stärkung der Cybersicherheit

In Reaktion auf die drastische Zunahme von Cyberattacken im Jahr 2020 hat die französische Regierung die nationale Cyberstrategie überarbeitet und den Fokus auf die Cybersicherheit im öffentlichen Sektor gelegt. Bis 2025 sind etwa 1 Milliarde Euro an Fördermitteln vorgesehen, um die Resilienz gegen Cyberbedrohungen zu erhöhen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie ist die Einrichtung von ANSSI-gesteuerten Reaktionszentren CSIRT in allen Regionen Frankreichs, um Institutionen und Unternehmen, die Opfer von Cyberangriffen geworden sind, zu unterstützen.⁶⁹

Förderung von Forschung und Entwicklung

Die Regierung setzt auf Innovation und die Stärkung der französischen Start-up-Szene im Bereich der Cybersicherheit. Mit dem Ziel, bis 2025 mindestens drei französische Start-ups mit einer Bewertung von einer Milliarden US\$ in diesem Sektor hervorzubringen, wurden erhebliche Investitionen in Forschungsprojekte und die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Stellen, Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen angekündigt.⁷⁰ Der Cyber Campus in Paris ist hierbei ein zentrales Element dieser Strategie und soll als Innovations-Hotspot dienen.⁷¹

Internationale Kooperation und Bildung

Frankreich verfolgt eine aktive Außen- und Sicherheitspolitik, die die Sicherheits- und Verteidigungskooperation als wesentlichen Bestandteil einschließt.⁷² Die französische EU-Ratspräsidentschaft hat ebenfalls signifikante Fortschritte in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU erzielt, einschließlich der Durchführung von EU-CyCLES-Übungen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen.⁷³ Darüber hinaus wird die Bildung im Bereich der Cybersicherheit gefördert, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und junge Menschen für Karrieren in diesem zukunftsträchtigen Feld zu begeistern.⁷⁴

Die Olympischen Spiele 2024

Zudem werden in Frankreich staatlich geförderte Großveranstaltungen wie etwa die Olympiade 2024 stattfinden, die dem gesamten Sicherheitssektor in Frankreich als Plattform dienen sollen. Im Vorfeld der Olympischen Spiele hat Frankreich erstmals den Einsatz von KI genehmigt, was die Anwendung von Videoüberwachung mit Algorithmen

⁶⁵ (Buerstedde, 2022)

⁶⁶ (Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères, 2021)

⁶⁷ (Pollet, 2022)

⁶⁸ (Ministère de l'Économie, 2022)

⁶⁹ (Buerstedde, 2022)

⁷⁰ (Buerstedde, 2022)

⁷¹ (Pollet, 2022)

⁷² (Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères, 2021)

⁷³ (Sicherheitspolitische Bilanz der französischen EU-Ratspräsidentschaft, 2022)

⁷⁴ (Pollet, 2022)

ermöglicht. Diese Entscheidung eröffnet einen neuen Bereich der Innovation für den Dienstleistungssektor der Sicherheit, da unter andere erweiterte Kameras eingesetzt und Sicherheitskräfte entsprechend geschult werden.⁷⁵

Förderung der Industrie 4.0 und digitalen Innovation

"France 2030" legt einen starken Fokus auf die Digitalisierung der Industrie und die Entwicklung von Industrie 4.0-Technologien. Es werden Projekte unterstützt, die auf eine Verdoppelung der Produktionskapazität für fortschrittliche elektronische Komponenten abzielen, sowie Initiativen zur Entwicklung und Integration von Fabriken der Zukunft.⁷⁶

Herausforderungen und zukünftige Richtungen

Die französische Regierung hat durch eine Kombination aus nationalen Strategien und internationalen Partnerschaften einen proaktiven Ansatz in der Entwicklung ziviler Sicherheitstechnologien verfolgt.⁷⁷ Diese Bemühungen sind entscheidend, um die nationale Sicherheit zu gewährleisten, die technologische Souveränität zu stärken und Frankreich als führende Kraft in der digitalen Ära zu positionieren.⁷⁸

Weitere Vorhaben im Rahmen von France 2030

Im Rahmen von "France 2030" soll der Zugang zu strategischen Komponenten gesichert werden, indem unter anderem in Produktionsanlagen für Halbleiterkomponenten investiert wird, besonders hervorzuheben ist hier Crolles in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Das Ziel ist es, die Produktionskapazitäten im Land zu verdoppeln. Im Bereich der Robotik wurde ein Programm ins Leben gerufen, um potenzielle Lösungen für die „Industrie der Zukunft“ zu identifizieren. Um Talente für die Berufe der Zukunft auszubilden, sollen durch die von "France 2030" gestarteten Projekte – initiiert durch den Aufruf „Skills and jobs of the future“ unter Leitung der ANR und der Caisse des Dépôts – bis 2030 jährlich 450.000 Personen in zukunftssträchtigen Berufen ausgebildet und 4 Millionen Menschen stärker für den ökologischen Wandel sensibilisiert werden.⁷⁹

Die französische Regierung hat zudem durch staatliche Investitionen und die Mobilisierung von 1 Milliarde Euro, wovon 720 Millionen aus öffentlichen Mitteln stammen, ihre Unterstützung für wichtige Vorhaben unter Beweis gestellt. Diese Finanzierung, getragen von "France Relance" und dem "Programme d'investissement d'avenir", sind Teil der nationalen Strategie zur Förderung französischer Cybersecurity-Spitzenreiter. Darüber hinaus wurden kürzlich 39 Millionen Euro für 17 bedeutende Forschungsprojekte im Rahmen des Programms "France 2030" vergeben. Drei dieser Projekte heben sich besonders hervor:⁸⁰

- Zum einen das von Thales, Sekoia, Harfanglab, Glimps, Geotrend, Snowpack, Filigran, Kor Labs, TelecomSudParis & GrenobleINP – SCRED getragene Vorhaben, das zum Ziel hat, ein umfassendes Angebot an Cyber-Bedrohungsintelligenzdiensten zu schaffen. Durch die Bündelung und Verknüpfung ihrer Wissensdatenbanken und Fähigkeiten sollen Akteure im Bereich der Erkennung und Cybersicherheit unterstützt werden.
- Ein weiteres Projekt, Cybelangel –ADM, konzentriert sich auf die Entwicklung einer Lösung zur Überwachung der Cyber-Bedrohungslage verschiedener Elemente eines Informationssystems. Dieses Tool soll es Nutzern ermöglichen, ihre Sicherheitsbemühungen auf die kritischsten Schwachstellen ihres Systems zu konzentrieren.
- Schließlich zielt das Projekt HubFranceIA, ALEIA & QWAM – CYLVIA auf die Schaffung einer Plattform ab, die KI und Cybersicherheit verbindet und die für die Bildung eines KI- & Cyber-Ökosystems notwendigen Fähigkeiten entwickelt. Dieses Projekt ist Teil der Dynamik des Cyber Campus und wurde von dessen Arbeitsgruppe, die sich speziell mit künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit befasst, unterstützt.

⁷⁵ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

⁷⁶ (France 2030, 2022)

⁷⁷ (France 2030, 2022)

⁷⁸ (Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères, 2021)

⁷⁹ (France 2030, 2022)

⁸⁰ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

3.4. Wettbewerbssituation

3.4.1. Wesentliche Akteure auf dem Sicherheitsmarkt

Der französische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und Dienstleistungen wird von einigen Schlüsselakteuren dominiert. An der Spitze steht die schwedische Gruppe Securitas, mit einem Umsatz von 658 Millionen Euro im Jahr 2021. Dieser Generalist im Bereich Sicherheit und Überwachung beschäftigt etwa 15.000 Personen in Frankreich, verteilt auf 112 Niederlassungen, und bedient mehr als 11.000 Kunden im Land. Ein weiterer wichtiger Akteur ist Verisure, der Marktführer im Segment der Fernüberwachung, mit einem Umsatz von 405 Millionen Euro im Jahr 2021. Verisure zeichnet sich durch seine vernetzten Alarmsysteme für Privatpersonen und Fachleute aus und hat über 650.000 Kunden in Frankreich. Die Branche zeichnet sich zudem durch die Präsenz von Spezialisten wie Brink's aus, einem Großakteur im Bereich der Treuhand-Sicherheit, der 2021 einen Umsatz von 321 Millionen Euro verzeichnete.⁸¹

Gegenüber diesen großen internationalen und spezialisierten Firmen stehen Multi-Service-Gruppen als Herausforderer. Zwei französische Familienunternehmen sind zum Beispiel Samsic und Fiducial, beide haben ihre Aktivitäten über ihren ursprünglichen Geschäftsbereich hinaus diversifiziert, um eine umfassende Dienstleistungspalette anzubieten. Samsic erzielte 2021 im Sicherheitssektor einen Umsatz von 242 Millionen Euro, während Fiducial 275 Millionen Euro umsetzte.⁸²

Rang	Unternehmen	Herkunft	Umsatz (2022)
1	Securitas	Schweden	12.357 Mio. €
2	Verisure	Schweiz	-
3	Brink's	USA	4.304 Mio. €
4	Samsic	Frankreich	3.450 Mio. €
5	Fiducial	Frankreich	1.830 Mio. €

Tabelle 2: Schlüsselakteure zivile Sicherheitstechnologien und Dienstleistungen

Nach Angaben des Verbandes ACN dominieren französische Unternehmen traditionell in Bereichen, die auf KI, Kryptografie und Post-Quanten-Technologien basieren, die sich stark entwickeln. Entsprechend stammen die größten Unternehmen im Bereich der digitalen Sicherheit aus Frankreich selbst. Laut ACN-Erhebungen im Jahr 2020 sind sie für 77% der Umsätze des Sektors in Frankreich verantwortlich. Ausländische Unternehmen sollen 23% der Umsätze der im Land ansässigen Unternehmen ausmachen. Insgesamt wird der Marktanteil ausländischer Anbieter für digitale Sicherheit auf 30% bis 40% geschätzt.⁸³

Rang	Unternehmen	Umsatz (2022) in Frankreich	Umsatz weltweit
1	Airbus D&S	520 Mio. €	727 Mio. €
2	Atos	419 Mio. €	1.028 Mio. €
3	Idemia	400 Mio. €	2.050 Mio. €
4	IBM	313 Mio. €	2.571 Mio. €
5	Orange Cyberdefense	310 Mio. €	768 Mio. €

Tabelle 3: Hauptakteure im Bereich digitale Sicherheit

Die französischen Unternehmen und ihre internationalen Gegenstücke bewegen sich in einem Umfeld, das zunehmend von strategischen Partnerschaften geprägt ist, um auf dem globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Thales beispielsweise, ein Akteur in der Rüstungsindustrie, hat sich durch Übernahmen wie die des niederländischen Chipkartenherstellers Gemalto als Weltmarktführer für digitale Identifikationstechnologie positioniert.⁸⁴

Die Sektoren stehen jedoch auch vor Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf den Arbeitskräftemangel, der

⁸¹ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

⁸² (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

⁸³ (Buerstedde, 2021)

⁸⁴ (Buerstedde, 2021)

teilweise durch den Einsatz technologischer Lösungen angegangen wird. Die Berufe im Sicherheitssektor leiden unter einem Attraktivitätsmangel, der auf niedrige Löhne, schwierige Arbeitsbedingungen, mangelnde Anerkennung und eine gewisse Prekarität der Beschäftigung zurückzuführen ist.⁸⁵

Die Struktur der Sicherheitsakteure verdeutlicht, dass der französische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen zwar von einigen wenigen großen internationalen Unternehmen dominiert wird, jedoch auch Raum für spezialisierte Anbieter und Multi-Service-Gruppen bietet. Angesichts dieser vielfältigen Akteure bieten Messen wie die „Eurosatory“ oder die „Euronaval“ zusätzliche Möglichkeiten zum Networking und zur Präsentation von innovativen Lösungen. Weitere Informationen zu Messen und Veranstaltungen im Sicherheitsbereich sind im Anhang aufgelistet.

3.4.2. Zuständigkeiten in der öffentlichen Verwaltung für Sicherheitsfragen

Angesichts der wachsenden Bedrohungslage haben bedeutende Akteure in der französischen Cybersicherheitsbranche reagiert, indem sie Expertise und Lösungen zur Abwehr von Cyberangriffen bereitstellen. Diese Akteure umfassen neben privaten Unternehmen auch Regierungsbehörden, die kooperieren, um die Cybersicherheit des Landes zu stärken und ein resilientes digitales Umfeld zu schaffen.⁸⁶ In diesem Kontext ist es für Unternehmen, die auf dem französischen Markt tätig sind oder es beabsichtigen, von Vorteil, sich mit dem deutsch-französischen Wirtschaftsrecht vertraut zu machen. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer bietet hierbei als offizieller Ansprechpartner insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen detaillierte Unterstützung beim Markteintritt. Das Angebot reicht hier von der Lohnbuchhaltung über das Sozial- und Arbeitsrecht bis hin zur Bonitätsprüfung von Kunden und Lieferanten.⁸⁷

Die nationale Verteidigungs- und Sicherheitsplanung erfolgt durch das DGSCGC in Abstimmung mit den Ministerien, und auf territorialer Ebene durch die Präfekten der Verteidigungs- und Sicherheitszone. Im Fall von Katastrophenschutzmaßnahmen ist der Bürgermeister die erste Ebene. Im Bereich der Frühwarnung und im zivilen Bereich arbeitet Frankreich vor allem mit Meteo France zusammen. Frankreich verfügt ebenfalls über verschiedene Netzwerke zur Warnung der Bevölkerung im Rahmen von Gesundheitsrisiken oder bei entstehender Gefahr durch Schadstoffbelastungen⁸⁸

3.4.3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Vorgaben

Deutschland zählt zu den wichtigsten Partnern Frankreichs.⁸⁹ Im Verhältnis Deutschland-Frankreich sind aufgrund des Europäischen Binnenmarktes Zollfragen meist nicht von Bedeutung. Allerdings ist bei der Einführung neuer Produkte in den französischen Markt die Einhaltung spezifischer Normen und Standards entscheidend.⁹⁰ Für Unternehmen, die in Frankreich tätig sein möchten, ist es wichtig, sich mit den lokalen Vorschriften vertraut zu machen, da diese die Produktakzeptanz und den Markterfolg direkt beeinflussen können. Französische Normen, gekennzeichnet durch das Präfix NF, müssen den Europäischen Normen entsprechen, was durch Frankreichs Mitgliedschaft im Europäischen Komitee für Normung gewährleistet wird. Dies trägt zur Qualitätssicherung und zur Erfüllung der Anforderungen des französischen Marktes bei. Die AFNOR ist hierfür eine zentrale Anlaufstelle, die Unterstützung bei der Einhaltung von Standards und bei der Zertifizierung bietet.⁹¹

Die Anwendung von AGB's bzw. CGV's ist ein weiterer wichtiger Aspekt des Handelsrechts, der die Einbeziehung von AGBs in Verträge nach französischem Recht regelt. Damit AGBs wirksam werden können, müssen sie gemäß Artikel 1119 des Code civil ordnungsgemäß in den Vertrag einbezogen worden sein und den Anforderungen des geltenden Rechts entsprechen. Eine Standardversion für AGB zwischen Gewerbetreibenden wird von der [Chambre de commerce et d'industrie de région Paris Ile-de-France](#) online zur Verfügung gestellt.⁹² Zudem muss bei Verträgen zwischen Unternehmen die Einhaltung des UN-Kaufrechts beachtet werden, sofern es nicht ausdrücklich ausgeschlossen wird. Weitere vertiefende Informationen zum UN-Kaufrecht können bei Bedarf in folgender GTAI-Publikation nachgelesen

⁸⁵ (Lokales Experteninterview - Prime Conseil, 2024)

⁸⁶ (Buerstedde, 2022)

⁸⁷ (Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, 2024b)

⁸⁸ (European Commission, 2022)

⁸⁹ (Dahm, 2023)

⁹⁰ (Bauer et al., 2023b)

⁹¹ (Bauer et al., 2023b)

⁹² (Bauer et al., 2023b)

werden: [UN-Kaufrecht in Deutschland \(2017\)](#).⁹³ Vertragsarten Für Kaufverträge (contrats de vente) enthält das französische Zivilgesetzbuch mit den Art. 1582 ff. Code civil. Ein wichtiger Unterschied zum deutschen Recht ist dabei, dass der Eigentumsübergang unmittelbar mit dem Kaufvertragsschluss erfolgt.⁹⁴

Gesellschaften, die gewerblich in Frankreich tätig sind, müssen sich ins französische Unternehmensregister eintragen lassen, was für Transparenz und Rechtssicherheit im Geschäftsverkehr sorgt.⁹⁵ Unternehmen, die noch keine eigene Niederlassung oder Tochtergesellschaft in Frankreich haben, nutzen oft eine französische Geschäftsadresse, um Kunden die Angst vor dem Kontakt mit dem Ausland zu nehmen. Diese Praxis, bekannt als Domizilierung, kann für bestimmte Geschäftsaktivitäten rechtlich erforderlich sein. Die Möglichkeit der Domizilierung wird als strategischer Schritt für Unternehmen angesehen, die ihre Präsenz in Frankreich ausbauen möchten, ohne dabei hohe Kosten zu verursachen. Dieses Angebot, unterstützt durch eine Zulassung der Präfektur (Amtsbezirk), erlaubt es Unternehmen, unter eigenem Namen mit einer französischen Adresse zu agieren.⁹⁶

Generell werden alle relevanten Gesetze und Verordnungen im Journal Officiel veröffentlicht und wesentliche Gesetze sind in Gesetzbüchern (codes) zusammengefasst, welche über [Légifrance](#) abgerufen werden können.⁹⁷ Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Beratern kann hier dabei helfen, die Komplexität des Marktes zu navigieren, und Unterstützung in der überwiegend französisch-sprachigen Bürokratie zu erhalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Erfolg auf dem französischen Markt stark von der Kenntnis und Einhaltung lokaler Vorschriften, Normen und Geschäftspraktiken abhängt. Unternehmen, die in Frankreich aktiv werden wollen, müssen sich dieser Herausforderungen bewusst sein und entsprechende strategische Entscheidungen treffen.⁹⁸

3.4.4. Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten

Obwohl die Staatsfinanzen stark belastet sind, wird die Staatsverschuldung laut Prognosen der Banque de France Ende 2023 voraussichtlich 109,5% des Bruttoinlandsprodukts erreichen. Trotzdem setzt die Regierung ihre Bemühungen zur Förderung von industriellen Ansiedlungen und ökologischer Transformation fort.⁹⁹ Darunter fällt die Umsetzung der nationalen Strategie zur Förderung der Cybersicherheit, der Cyber Campus¹⁰⁰ aber auch das France 2030 Programm, in dessen Rahmen die Investitionsfonds „Ecotech 2“ und „SPI 2“ verlängert werden.¹⁰¹

Deutschen Unternehmen, stehen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten offen, die den Markteinstieg erheblich erleichtern können. Das französische Wirtschafts- und Finanzministerium bietet beispielsweise umfangreiche Informationen über die Meldung einer Investition und die dafür erforderlichen administrativen Schritte an, um den Prozess so reibungslos wie möglich zu gestalten.¹⁰² Über relevante Steuervorteile, die für ausländische Investoren gelten und relevante Ressourcen für die Finanzplanung darstellen, informiert die [französische Steuerbehörde](#) online.¹⁰³

Zusätzlich erneuerte der EIF für 2022 seine Garantie für zwei wichtige Finanzierungsinstrumente der Bpifrance. Dabei werden 1,2 Milliarden Euro für Startkapital-, Investitions- und Innovationsdarlehen mobilisiert, um innovative KMU und kleine Midcap-Unternehmen bis zum industriellen und kommerziellen Markteinstieg zu unterstützen. Seit 2013 wurden über 7.000 Darlehen von insgesamt mehr als 2,4 Milliarden Euro an innovative Firmen vergeben. Die Bpifrance und die EIB haben sich für neue Ziele ihrer Zusammenarbeit die strategischen Prioritäten des französischen Instituts zum Vorbild genommen und stellen 575 Millionen Euro für die Industrie und für die Öko- und Energiewende von Unternehmen bereit. Mit der Unterstützung des EIF kann die Bpifrance 2022 Industrie- und KMU-Darlehen von insgesamt 200 Millionen Euro vergeben und bis zu 200 Firmen begleiten, die ein strukturiertes Investitionsprogramm für den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten auflegen. Die Bpifrance hat bis 2024 die Möglichkeit weitere 375 Millionen Euro an Midcap-Unternehmen zu vergeben, die ihre Unternehmenskonzepte und Prozesse im Sinne des

⁹³ (Bauer et al., 2023a)

⁹⁴ (Bauer et al., 2023b)

⁹⁵ (Bauer et al., 2023b)

⁹⁶ (Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, 2024c)

⁹⁷ (Bauer et al., 2023b)

⁹⁸ (Bauer et al., 2023b)

⁹⁹ (Schmitz-Bauerdick, 2023b)

¹⁰⁰ (Buerstedde, 2021)

¹⁰¹ (France 2030, 2022)

¹⁰² (Bauer et al., 2023b)

¹⁰³ (Bauer et al., 2023b)

Klimaschutzes umstrukturieren wollen. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat der EIB diesen März 2024 neue Finanzierungen von 5,5 Milliarden Euro für Geschäftsinvestitionen, saubere Energie, Schulen, nachhaltigen Verkehr und Ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung genehmigt.¹⁰⁴

Konkrete Informationen für eine individuelle Unterstützung und Beratung zu passenden Finanzierungsprodukten werden direkt auf der Seite der [Europäischen Investitionsbank](#) zu Verfügung gestellt.¹⁰⁵

¹⁰⁴ (Europäische Investitionsbank, 2024)

¹⁰⁵ (Europäische Investitionsbank, 2022)

4. Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Zivile Sicherheit

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die herausgearbeiteten Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren (SWOT für Strengths, Weaknesses, Opportunities und Threats) im französischen Markt auf einen Blick zusammengefasst. ¹⁰⁶

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Große Volkswirtschaft mit großem Konsummarkt • Gute Position in einigen exportstarken Industrien • Gute Bildung und Ausbildung sowie starker Forschungsstandort mit Exzellenzclustern • Gute Infrastruktur und günstige Lage neben Deutschland und in der Mitte Westeuropas • Selbstbewusste Nation mit internationalem Führungsanspruch 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitunter schwieriger, umkämpfter Markt mit Zugangshürden • Geringe Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelgroßer Unternehmen • Schwache Ausprägung von Industrieclustern außerhalb der Sektoren Luft- und Raumfahrt, Chemie und Kfz • Großer, teilweise ineffizienter Staatssektor • Ausbau erneuerbarer Energien trifft auf Widerstand der Bevölkerung
Chancen	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Mittelfristiges Konjunktur- und Investitionsprogramm zur Stärkung von Zukunftsbranchen • Reformen machen Standort attraktiver und bieten Kooperations- und Marktchancen • Aktive Klimaschutzpolitik und steigende Investitionen in Energieeffizienz und Elektromobilität • Große Infrastrukturprojekte und Großveranstaltungen in der Hauptstadtregion • Dynamischer Startup-Sektor 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürokratische Hürden behindern Umstrukturierung der Wirtschaft • Fachkräftemangel könnte Entwicklung von Zukunftsbranchen hemmen • Soziale Konflikte und hohe Streikbereitschaft • Hohe Energiepreise bedrohen die internationale Wettbewerbsfähigkeit • Steigende Staatsverschuldung zur Krisenbewältigung

Tabelle 4: SWOT-Analyse der französischen zivilen Sicherheit

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass für die deutsche Wirtschaft der französische Markt von herausragender Bedeutung ist, da er als ein bedeutender und verlässlicher Absatzmarkt fungiert. Die wirtschaftliche Verflechtung zwischen beiden Ländern zeigt sich deutlich in einem spürbaren Wachstum der Exporte, das sogar das Exportvolumen nach China übertrifft. Sowohl deutsche als auch französische Unternehmen sind in beiden Ländern aktiv und schätzen dabei die Marktgröße, das hohe Ausbildungsniveau der Arbeitskräfte sowie die Förderpolitik für die Industrie. Trotz bestehender politischer Differenzen auf höherer Ebene haben diese bisher keinen Einfluss auf die Geschäftsbeziehungen gehabt. Beide Nationen sehen sich ähnlichen Herausforderungen gegenüber, wie dem Ukrainekrieg, der Energiekrise und einem Fachkräftemangel, was eine verstärkte bilaterale und europäische Zusammenarbeit im industriellen Sektor notwendig macht. Diese Entwicklungen eröffnen in den kommenden Jahren Absatzmöglichkeiten für Unternehmen auf beiden Seiten. ¹⁰⁷

¹⁰⁶ (Schmitz-Bauerdick, 2023a)

¹⁰⁷ (Schmitz-Bauerdick, 2023a)

Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.	http://www.gtai.de/
AHK Frankreich	Die AHK Frankreich in Paris fungiert als offizieller Ansprechpartner für die Vermittlung von Geschäftskontakten und bietet insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen Unterstützung beim Markteintritt.	https://www.francoallemand.com/
CNIL	Als Staatliche Agentur für Datenschutz unterstützt CNIL täglich die Entwicklung neuer Technologien und beteiligt sich am Aufbau einer digitalen Ethik.	https://www.cnil.fr/fr
ACN	Verbund für digitale Sicherheit, ACN ist die Handelsorganisation, die Unternehmen im Bereich des digitalen Vertrauens vertritt, einschließlich derjenigen, die in den Bereichen Cybersicherheit, digitale Identität und vertrauenswürdige künstliche Intelligenz tätig sind.	https://www.confiance-numerique.fr/
CLUSIF	Verein zur Förderung der Cybersicherheit, der Unternehmen und Verwaltungen zusammenbringt, um gute Praktiken für die digitale Sicherheit zu entwickeln	https://clusif.fr/
Cesin	Unternehmensvereinigung, der Cybersecurity-Führungskräfte aus Unternehmen aller Branchen zusammenbringt.	https://cesin.fr/

Tabelle 5: Wichtige Partner für deutsche Unternehmen

Institution	Kurzbeschreibung	Link
French Ministry for Europe and Foreign Affairs	Das French Ministry for Europe and Foreign Affairs ist das für die Außenbeziehungen und die Diplomatie Frankreichs zuständige Ministerium. Es vertritt, verteidigt und fördert die Interessen Frankreichs und der französischen Staatsangehörigen im Ausland.	https://www.diplomatie.gouv.fr/en/
ANSSI	Staatliche Agentur für die Sicherheit von Informationssystemen. Darüber hinaus beaufsichtigt die ANSSI die Zertifizierung von kryptografischen Produkten und Dienstleistungen.	https://cyber.gouv.fr/
La French Tech	Ein 2013 ins Leben gerufenes Regierungsprogramm mit der Aufgabe, die Strukturierung und das Wachstum des französischen Start-up-Ökosystems in Frankreich und international zu unterstützen.	https://lafrenchtech.gouv.fr/fr/
DGSCGC	Generalsekretariat für nationale Verteidigung und Sicherheit zur Unterstützung des Premierministers in seinen Verantwortlichkeiten im Bereich Verteidigung und nationale Sicherheit.	https://www.sgdsn.gouv.fr/
DCSD	Das Direktorat für Sicherheits- und Verteidigungskooperation im Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten setzt die strukturelle Kooperation Frankreichs mit Partnerstaaten in den Bereichen Verteidigung, innere Sicherheit und Zivilschutz um, wobei es eng mit dem operativen Einsatz des Verteidigungsministeriums und des Innenministeriums zusammenarbeitet.	https://www.diplomatie.gouv.fr/en/french-foreign-policy/security-disarmament-and-non-proliferation/security-and-defence-cooperation-directorate-dcsd/

Tabelle 6: Wichtige Entscheidungsträger in der Wirtschaft Frankreich

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Euler Hermes Exportkreditgarantien	Euler Hermes ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums tätig und bietet Exportgarantien für deutsche Exporteure an	https://www.eulerhermes.de/.html

BPIFRANCE	Öffentliche Investitionsbank, dessen Fokus auf der Unterstützung von Start-ups, KMU sowie mittelständischen Unternehmen (Midcaps) durch Direktinvestitionen und eine Dachfondsaktivität liegt.	https://www.bpifrance.com/
Northstar Europe	Ein Joint Venture, dass die Finanzierung von kleinen Exportgeschäften abwickelt.	https://northstarcorporatefinance.com/
Business France	Die Business France ist für die Suche und den Empfang internationaler Investitionen in Frankreich sowie für die Internationalisierung der französischen Wirtschaft zuständig.	https://www.diplomatie.gouv.fr/en/
EIB	Die EIB stellt Finanzierungen und Know-how für solide und nachhaltige Investitionsprojekte in Frankreich bereit.	https://www.eib.org/de/projects/country/france

Tabelle 7: Wichtige Finanzierungsinstitutionen in Frankreich

Messe	Kurzbeschreibung	Link	Datum
Eurosatory, Paris	Rüstungsmesse, die alle zwei Jahre in Paris statt findet	https://www.eurosatory.com/en/	17.06.2024 – 21.06.2024
Euronaval	Weltweit führende Messe für Seeverteidigung	https://www.euronaval.fr/	04.11.2024 – 07.11.2024
Milipol Paris	Führende Veranstaltung für innere Sicherheit, organisiert unter der Schirmherrschaft des französischen Innenministeriums	https://www.milipol.com/en	18.11.2025 – 21.11.2025
Cloud & Cyber Security Expo	Fachkonferenz zu Cloud-Cybersicherheit	https://www.cloudsecurityexpo.fr/	27.11 & 28.11.2024

Tabelle 8: Messen zur zivilen Sicherheit in Frankreich

Quellenverzeichnis

- Bauer, N., Grünewald, K., & Kampf, Dr. A. (2023a). *GTAI - Frankreich: UN-Kaufrecht | Recht kompakt* /. <https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/recht/frankreich-un-kaufrecht-907792>
- Bauer, N., Grünewald, K., & Kampf, Dr. A. (2023b). *GTAI - Recht kompakt Frankreich | Ausländisches Wirtschaftsrecht*. <https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/recht/recht-kompakt-frankreich-907762>
- Buerstedde, P. (2021). *GTAI - Bewusstsein für Cybersicherheit steigt*. <https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/branchen/bewusstsein-fuer-cybersicherheit-steigt--670658>
- Buerstedde, P. (2022). *GTAI - Mehr Geld für Cybersicherheit*. <https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/branchen/mehr-geld-fuer-cybersicherheit--844084>
- Bundesministerium für Bildung und Forschung - BMBF. (2016). *Mehr Sicherheit in deutschen und französischen Städten—BMBF*. <https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/pressemitteilungen/de/mehr-sicherheit-in-deutschen-und-franzoesischen-staedten.html>
- CCI France Allemagne. (2024). *Deutsche Unternehmen in Frankreich—Französische Handelskammer. CCI France Allemagne CCFA e.V.* <https://www.ccifrance-allemande.fr/de/der-franzoesische-markt/deutsche-unternehmen-in-frankreich/>
- Cyber Campus. (2024). *Campus Cyber. Paris La Défense*. <https://parisladefense.com/en/discover/towers/campus-cyber>
- Dahm, K.-H. (2023). *GTAI - Wirtschaftsdaten kompakt—Frankreich* /. <https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-frankreich-156588>

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer. (2024a). *Brancheninformationen*.

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer.

<https://www.francoallemand.com/newsroom/brancheninformationen>

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer. (2024b). *Deutsch-französische*

Wirtschaftsrecht. Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer.

<https://www.francoallemand.com/dienstleistungen/recht-steuern>

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer. (2024c). *Domizilierung*. Deutsch-

Französische Industrie- und Handelskammer.

<https://www.francoallemand.com/dienstleistungen/recht-steuern/domizilierung>

Europäische Investitionsbank. (2022). *Frankreich: Bpifrance und EIB-Gruppe stellen*

gemeinsam 4,5 Milliarden Euro für Erholung Unternehmen bereit. European

Investment Bank. [https://www.eib.org/de/press/all/2022-060-bpifrance-et-le-groupe-](https://www.eib.org/de/press/all/2022-060-bpifrance-et-le-groupe-banque-europeenne-d-investissement-renforcent-leur-soutien-conjoint-a-la-relance-des-entreprises-francaises-en-portant-leur-contribution-a-45-milliards-d-euros)

[banque-europeenne-d-investissement-renforcent-leur-soutien-conjoint-a-la-relance-](https://www.eib.org/de/press/all/2022-060-bpifrance-et-le-groupe-banque-europeenne-d-investissement-renforcent-leur-soutien-conjoint-a-la-relance-des-entreprises-francaises-en-portant-leur-contribution-a-45-milliards-d-euros)

[des-entreprises-francaises-en-portant-leur-contribution-a-45-milliards-d-euros](https://www.eib.org/de/press/all/2022-060-bpifrance-et-le-groupe-banque-europeenne-d-investissement-renforcent-leur-soutien-conjoint-a-la-relance-des-entreprises-francaises-en-portant-leur-contribution-a-45-milliards-d-euros)

European Commission. (2022). *France—European Commission*. [https://civil-protection-](https://civil-protection-humanitarian-aid.ec.europa.eu/what/civil-protection/national-disaster-management-system/france_en)

[humanitarian-aid.ec.europa.eu/what/civil-protection/national-disaster-management-](https://civil-protection-humanitarian-aid.ec.europa.eu/what/civil-protection/national-disaster-management-system/france_en)

[system/france_en](https://civil-protection-humanitarian-aid.ec.europa.eu/what/civil-protection/national-disaster-management-system/france_en)

France 2030. (2022). *France 2030: One year of action to live better, produce better and*

understand better. [https://investinfrance.fr/wp-content/uploads/2017/08/FR-](https://investinfrance.fr/wp-content/uploads/2017/08/FR-2030_Dossier_Presse_A4-v07-BAT-EN-2.pdf)

[2030_Dossier_Presse_A4-v07-BAT-EN-2.pdf](https://investinfrance.fr/wp-content/uploads/2017/08/FR-2030_Dossier_Presse_A4-v07-BAT-EN-2.pdf)

Lokales Experteninterview—Prime Conseil. (2024). *French Market of Civil Security,*

Technologies and Services, Market Data & Analysis

Ministère de l'Économie. (2022). *PPP & Concessions: The French experience*.

[https://www.tresor.economie.gouv.fr/Articles/ea5eec09-d399-4df2-86c5-](https://www.tresor.economie.gouv.fr/Articles/ea5eec09-d399-4df2-86c5-8ac5a02685c2/files/5c5ef520-7857-4cba-8d37-b6310e0441aa)

[8ac5a02685c2/files/5c5ef520-7857-4cba-8d37-b6310e0441aa](https://www.tresor.economie.gouv.fr/Articles/ea5eec09-d399-4df2-86c5-8ac5a02685c2/files/5c5ef520-7857-4cba-8d37-b6310e0441aa)

Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères. (2021). *Security and Defence Cooperation*

- Directorate (DCSD)*. France Diplomacy - Ministry for Europe and Foreign Affairs.
<https://www.diplomatie.gouv.fr/en/french-foreign-policy/security-disarmament-and-non-proliferation/security-and-defence-cooperation-directorate-dcsd/>
- Mordor Intelligence. (2024). *Analyse der Marktgröße und des Anteils für Cybersicherheit in Frankreich—Branchenforschungsbericht—Wachstumstrends*.
<https://www.mordorintelligence.com/de/industry-reports/france-cybersecurity-market>
- Petrosyan, A. (2024). *Topic: Cyber crime and companies in France*. Statista.
<https://www.statista.com/topics/7002/cyber-crime-at-companies-in-france/>
- Pollet, M. (2022). *Talentknappheit könnte Europas Engagement für Cybersicherheit einschränken*. www.euractiv.de. <https://www.euractiv.de/section/digitale-agenda/news/talentknappheit-koennte-europas-engagement-fuer-cybersicherheit-einschraenken/>
- Schmitz-Bauerdick, F. (2023a). *GTAI - Frankreich setzt auf Innovation und Industrieförderung*.
<https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/wirtschaftsumfeld/frankreich-setzt-auf-innovation-und-industriehoerderung-587010>
- Schmitz-Bauerdick, F. (2023b). *GTAI - Wirtschaft leistet der Flaute Widerstand |*.
<https://www.gtai.de/de/trade/frankreich/wirtschaftsumfeld/wirtschaft-leistet-der-flaute-widerstand--249422>
- Schmitz-Bauerdick, F. (2024). *GTAI - CYBERSECURITY FRANKREICH - Präsentation Dr. Frauke Schmitz-Bauerdick*. <https://www.gtai.de>
- Sicherheitspolitische Bilanz der französischen EU-Ratspräsidentschaft*. (2022, August 22).
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). <https://www.swp-berlin.org/publikation/sicherheitspolitische-bilanz-der-franzoesischen-eu-ratspraesidentschaft>
- Spencer, P. (2023). *Verständnis der sich entwickelnden Cybersecurity-Bedrohungslandschaft*

in Frankreich. *Kiteworks / Your Private Content Network.*

<https://www.kiteworks.com/de/cybersecurity->

[risikomanagement/bedrohungslandschaft-in-frankreich/](https://www.kiteworks.com/de/cybersecurity-risikomanagement/bedrohungslandschaft-in-frankreich/)

Statista. (2024). *Security—France / Statista Market Forecast.* Statista.

<https://www.statista.com/outlook/dmo/smart-home/security/france>

Szczepanek, F., & Ziegler, T. (2020, März). *Securite Civile.* [https://www.aviation-](https://www.aviation-media.com/Reports/Reports-2020/Securite-Civile)

[media.com/Reports/Reports-2020/Securite-Civile](https://www.aviation-media.com/Reports/Reports-2020/Securite-Civile)

The World Factbook. (2024). *The World Factbook—France.* [https://www.cia.gov/the-world-](https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/france)

[factbook/countries/france](https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/france)

Wagner, Dr. N. (2004). *Innere Sicherheit und Terrorismusbekämpfung in Frankreich.*

[www.kas.de.](https://www.kas.de) [https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/innere-sicherheit-](https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/innere-sicherheit-und-terrorisusbekaempfung-in-frankreich-v3)

[und-terrorisusbekaempfung-in-frankreich-v3](https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/innere-sicherheit-und-terrorisusbekaempfung-in-frankreich-v3)